

Leitbild der

# *Landespflege- verwaltung* Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz

Ministerium für Umwelt und Forsten

# Rahmenbedingungen

Die internationale Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro von 1992 hat als Zukunftsvision „nachhaltige Entwicklung“ formuliert.

Die Verbesserungen der ökonomischen und sozialen Lebensbedingungen der Menschen sind mit der Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen so in Einklang zu bringen, dass künftige Generationen in ihrer Entwicklung nicht durch früher getroffene Weichenstellungen beeinträchtigt werden. Hierzu hat sich das Land Rheinland-Pfalz verpflichtet. Damit erhält der Naturschutz eine zentrale Rolle bei der Verwirklichung nachhaltiger Entwicklung.

Nachhaltige Entwicklung steht im Spannungsverhältnis zur gesellschaftlichen Realität. Lösungen können nur im Dialog gefunden und verwirklicht werden.

Eigenverantwortung und Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger haben heute einen hohen Stellenwert für die Arbeit der Verwaltung. Die neuen Informationstechnologien unterstützen diese Entwicklung.

Wir, die Landespflegeverwaltung Rheinland-Pfalz, haben uns diesen Herausforderungen mit der Erarbeitung eines Leitbildes für Naturschutz und Landschaftsentwicklung gestellt und alle relevanten gesellschaftlichen Gruppen im Rahmen des Naturschutzdiskurses zur Mitarbeit eingeladen. Unsere Absicht war, möglichst vielen Akteuren Gelegenheit zu geben, Anknüpfungspunkte ihres eigenen Wirkungskreises zum Naturschutz zu erarbeiten. Daraus kann ein gemeinsames Leitbild des Naturschutzes für Rheinland-Pfalz entstehen

Uns ist bewusst, dass das Leitbild über unsere heutige Situation hinaus weist. Wir verstehen es dynamisch und entwickeln es weiter.

# Unser Selbstverständnis

Als Fachleute für Naturschutz und Landschaftsentwicklung sind wir Partner bei der Verwirklichung nachhaltiger Entwicklung. Wir verstehen uns als moderne Dienstleister. Dabei setzen wir verstärkt auf Beratung und Motivation und initiieren interdisziplinäre Projekte.

Uns ist besonders wichtig, dass wir in der Öffentlichkeit Interesse für Naturschutz wecken und erhalten, indem wir unsere Kenntnisse und Ziele erfahrbar machen. Hoheitliche Aufgaben setzen wir in Zusammenarbeit mit den Beteiligten um und machen dadurch unser Verwaltungshandeln transparent und verständlich.

Nachhaltige Entwicklung kann nicht alleine aus der Verwaltung heraus entstehen. Sie erfordert Kooperation und Vernetzung. Wir bauen auf Synergieeffekte, die durch ein Miteinander im Denken und Handeln entstehen und von denen alle profitieren.

Diese Prinzipien bestimmen auch unsere Zusammenarbeit innerhalb der Landespflegeverwaltung.

Die folgenden *Leitsätze* bestimmen unsere Arbeit:

→ *Wir leisten einen Beitrag  
für eine lebenswerte Zukunft*

Naturschutz ist eine gesellschaftliche Aufgabe. Er ist vor allem eine kulturelle Leistung, in der sich ausdrückt, wie Menschen mit Natur und Landschaft umgehen. Erfahrung von und Auseinandersetzung mit Natur sind für ein reiches menschliches Leben unverzichtbar, sie sind Teil unserer Lebensqualität.


Natur und menschliche Entwicklung hängen voneinander ab. Der Mensch ist dabei der zentrale Akteur. Unsere Arbeit im Naturschutz ist Ausdruck unserer Verantwortung für heutige und kommende Generationen. Diese Verantwortung endet nicht an den Grenzen von Rheinland-Pfalz



## → *Wir sichern und entwickeln die natürlichen* **Lebensgrundlagen**

Wir setzen uns dafür ein, dass die natürlichen Lebensgrundlagen Wasser, Böden und Luft in ihrer natürlichen Vielfalt und Ausprägung erhalten werden.

Wir setzen uns dafür ein, dass dieser Biotopverbund auf 10 % bis 15 % der Landesfläche Schritt für Schritt verwirklicht wird.



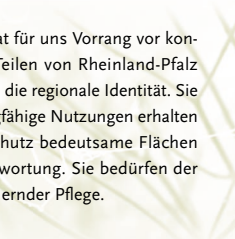
Wir wirken daran mit, dass der Schutz von Natur und Landschaft selbstverständlicher Bestandteil aller Flächennutzungen wird. Ziel ist ein möglichst geringer Verbrauch von Fläche, Material und Energie. Unsere Konzepte für den städtischen und ländlichen Raum sind flexibel und zukunfts offen.


Die Vielfalt und Entwicklungsfähigkeit von Pflanzen und Tieren, ihrer Lebensgemeinschaften und Lebensräume müssen dauerhaft als Teile des Naturhaushalts gesichert werden. Deshalb erarbeiten wir die Grundlagen für die Verwirklichung eines Biotopverbundes in unserem Land und als Teil des europäischen Biotopnetzes.

Auf einem bestimmten Anteil dieser Fläche soll Natur wieder Raum und Zeit haben, sich unbeeinflusst von Nutzungen zu entwickeln und ihre eigene Dynamik zu entfalten.

Große, unzerschnittene Räume sind für die Verwirklichung unserer Ziele unverzichtbar. Wir setzen uns für ihre Sicherung ein.

Die Sicherung natürlicher Prozesse hat für uns Vorrang vor konservierender Pflege. In bestimmten Teilen von Rheinland-Pfalz prägt die traditionelle Kulturlandschaft die regionale Identität. Sie soll möglichst durch wirtschaftlich tragfähige Nutzungen erhalten werden. Für den Biotop- und Artenschutz bedeutsame Flächen stehen in unserer besonderen Verantwortung. Sie bedürfen der Betreuung und gegebenenfalls fortdauernder Pflege.





→ *Wir sichern Erlebnis- und Erfahrungsmöglichkeiten von und mit* **Natur**

Schönheit und Eigenart von Landschaften und Natur mit allen Sinnen erfahren zu können, ist wichtiger Teil von Lebensqualität. Wir sorgen dafür, dass viele Menschen Erlebnis- und Erfahrungsmöglichkeiten von und mit Natur haben. Dies ist Voraussetzung für die Sozialisation und gesunde Entwicklung insbesondere von Kindern und Jugendlichen.



→ *Wir arbeiten im Dialog mit unseren* **Partnern**

Naturschutz liegt in der Verantwortung aller und geht alle an. Gesellschaftliche Gruppen, staatliche und nicht-staatliche Organisationen, Entscheidungsträger und Einzelpersonen sind aufgefordert, Naturschutz als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu verwirklichen.

Naturschutz ist auf Mit- und Zusammenarbeit angewiesen. Kommunikation, Dialog und zielgruppenspezifische Angebote sind Basis für Akzeptanz und damit Voraussetzung für unser erfolgreiches Handeln.

Freiräume zum Naturerleben sollen selbstverständlicher Teil des Alltags sein. Wir arbeiten verstärkt daran, dass „Natur erleben“, „Natur begreifen“ und „sich erholen“ im Wohn- und Arbeitsumfeld für alle Bevölkerungsgruppen Realität wird.

Naturschutz in Dörfern und Städten ist daher ein Anliegen, das wir verstärkt in die Siedlungsentwicklung einbringen. Gerade in den Ballungsräumen besteht die Verantwortung, ein funktionsfähiges Grünsystem für die dort lebende Bevölkerung zu sichern und zu entwickeln.

Der größte Teil unseres Landes ist Kulturlandschaft. Wie sich „nutzlose“ Natur entwickelt, können wir bei uns kaum noch erfahren. Wildnisgebiete haben deshalb eine wichtige Funktion für das Naturerleben. Auch dafür wollen wir Möglichkeiten schaffen.

Wir treten mit allen unseren Partnern transparent und zeitnah in einen Dialog über unsere Ziele, Strategien und Projekte ein. Gemeinsam mit den Landnutzern erarbeiten wir differenzierte Lösungen, die für alle Beteiligten tragfähig sind.

Auf diese Weise gewinnen wir mehr Akteure für den Naturschutz und binden sie in ein Netzwerk ein. Wir pflegen und entwickeln dieses Netzwerk.

Mit unseren Förderprogrammen geben wir Anreize für mehr Naturschutz. Wir demonstrieren anhand von Projekten, dass sich ökologisch orientiertes Verhalten nicht nur ideell, sondern auch ökonomisch lohnt. Diese Botschaft kommunizieren wir aktiv.

→ *Wir optimieren unsere*

## *Organisation*

Unsere Organisationskultur ist Spiegel für die Lebendigkeit unserer Ziele. Wir gestalten unsere Organisation so, dass sie unser Leitbild erfahrbar macht.

Wir bauen auf eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit in unserer Verwaltung.

Durch Qualitätsmanagement und fortlaufende Evaluation optimieren wir unsere Strategien, Instrumente und unsere Zusammenarbeit.

Durch kontinuierliche Aufgabenkritik schaffen wir die Grundlage für die mittelfristige Personal- und Finanzplanung.

Ein effektives Wissensmanagement ist wichtig für unsere Arbeit. Wir erheben Daten ziel- und anwendungsorientiert und stellen sie unseren Partnern zeitnah zur Verfügung. Hierzu bedienen wir uns modernster Kommunikations- und Informationssysteme.

Wir arbeiten mit anderen Institutionen zusammen, um gemeinsam effektive Lösungen zu verwirklichen. Dabei setzen wir auf Dialog und Synergieeffekte.

Wir unterstützen und fördern unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ihre hohe Motivation ist entscheidend für unseren Erfolg.



## *Ansprechpartner*

Ministerium für Umwelt und Forsten  
Hildegard Eissing  
Kaiser-Friedrich-Str. 1  
55116 Mainz  
[www.muf.rlp.de](http://www.muf.rlp.de)

Telefon: 0 61 31 - 16 26 39

Telefax: 0 61 31 - 16 46 43

E-Mail: [Hildegard.Eissing@MUF.RLP.de](mailto:Hildegard.Eissing@MUF.RLP.de)